

# Landfrauen Info

02/2020



*Wir fanden, dass der kleine niedliche Osterhase es verdient hat, mit seinem Nummernschild der Sonderklasse, auch jetzt noch auf die Titelseite zu kommen. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 10*



**Thüringer  
Landfrauenverband e. V.**

## **Aufruf**

**Landfrauen helfen mit**



**Wir nähen Behelfs-Mund-Nasen-Masken**

Mit Beginn der Coronapandemie startet der Thüringer Landfrauenverband diesen Aufruf. Landfrauen waren aufgefordert zu zeigen, dass sie in Not oder auch Krisensituationen zur Stelle sind und tatkräftig helfen.

Viele Landfrauen aus den unterschiedlichsten Kreisen und Ortsvereinen beteiligen sich an dieser Aktion und nähen oder nähten Mund-Nasen-Bedeckungen. Näheres erfahren Sie im Anschluss. Von einigen Ortsvereinen haben wir sogar Berichte oder Bilder dazu erhalten, die Sie in dieser Ausgabe finden.

Das Leben mit dem Coronavirus und die damit eingehenden Restriktionen veränderten nicht nur das Leben jedes Einzelnen, es veränderte auch das gesamte für 2020 geplante Vereinsleben. So konnten viele Seminare, Zentrale Informationsveranstaltungen und Ehrenamtsseminare als auch weitere geplante und vorbereitete Projekte von jetzt auf gleich nicht stattfinden.

Zielsetzungen, Pläne und Vorhaben müssen neu definiert und überdacht werden. Improvisieren ist angesagt! Neue Wege werden gesucht und gegangen.

Zahlreiche Ortsvereine können in 2020 auf viele Jahre gemeinsames Ehrenamt und geselliges Vereinsleben zurückblicken. Auch diese Feiern konnten nicht stattfinden, vielleicht werden sie nachgeholt.

Mit ihrer Hilfe und Unterstützung hoffen wir, dieses Jahr dennoch für alle erfolgreich abzuschließen. Wir haben wie alle Landfrauen und Landmänner auch einen Wunsch - bleiben Sie gesund!!



## *Die Beteiligung war groß - überall ratterten die Nähmaschinen:*

Landfrauenbeauftragte Sylke Losse berichtete uns, dass im Unstrut-Hainich-Kreis fast in jedem Ortsverein Masken für Familien, Nachbarn und Freunde genäht wurden. So konnten z.B. in Urleben ca. 40 Masken zur Verfügung gestellt werden.

Der Bürgermeister von Großgotttern hatte in diesem Zusammenhang eine ganz besondere Idee. Er sammelte Geld und Sachspenden von ortsansässigen Unternehmen und Betrieben und organisierte die Herstellung und Verteilung. Nach Abschluss der Versorgung mit Masken ist dabei sogar das Anlegen eines Vorrates angedacht. Sachspenden dafür sind schon vorhanden. Fünf der an dieser der Aktion beteiligten Näherinnen sind Landfrauen.

Mit 100 Masken wurden Altenheime, Organisationen der ambulanten Pflege, als auch Kollegen, Familien und Freunde von Elke Witzemann aus Dannheim versorgt. Dies erfuhren wir von Landfrauenbeauftragten Christel Bäsecke. Lianne Spittel aus dem Ortsverein Holzhausen/Rehestädt/Röhrensee nähte 70 Masken für den Eigenbedarf und Arbeitskollegen. Heidrun Schrickel fertigte 20 Masken für den familiären Bedarf.

Brigitte Heubach, Brigitte Nittel, Wolfgang und Margit Spiller sowie Elfriede Hertel aus Marlishausen stellten rund 85 Masken für den eigenen und familiären Gebrauch her, informierte uns Elfriede Hertel schriftlich.

Im Landkreis Meiningen waren 8 bis 10 Landfrauen in Teilschritten daran beteiligt, nachgefragte Masken für Agrarbetriebe, Altenpflegeheime und eine Physiotherapiepraxis herzustellen, berichtete uns Landfrauenbeauftragte Ilona Röder.

Die Landfrauen aus Worbis versorgten die Angestellten der Stadt mit Mund-Nasen-Masken, so Landfrauenbeauftragte Regina Biskupek.

Die in Blankenhain hergestellten Masken gingen an die Blankenhainer Tafel, und das familiäre Umfeld erklärte Landfrauenbeauftragte Helena Lohwasser. Masken aus Neckeroda wurden an Agrarbetriebe sowie die Partnerverbände wie z.B. die Landvolkbildung gegeben. berichtete Geschäftsführerin Christine Schwarzbach.

Auch bei Landfrauen aus Greiz ratterten die Nähmaschinen für die Eigenversorgung, Familie und Nachbarschaft, erklärte Vorsitzende Angelika Geilert.

Im Wartburgkreis erhielten die Stadtverwaltung Geisa und das AWO Pflegeheim in Bad Liebenstein jeweils 50 Masken, genäht von den Landfrauen aus Bremen und Möhra.

Liebe Landfrauen und Landmänner, sicher wurden in noch weiteren hier nicht explizit genannten Ortsvereinen Masken für den Eigenbedarf und Versorgung des sozialen Umfeldes hergestellt.

Wir bedanken uns bei Ihnen Allen herzlichst für Ihr Engagement und Ihren wichtigen Einsatz in der Bekämpfung der Pandemie!



## *Zu Hause bleiben und Sinnvolles tun „Ich will einfach nur helfen“ Landfrau näht über 300 Mund-Nasenmasken*

Und das ist bei der Bernsgrünerin Silvia Ott während der Coronakrise allgegenwärtig. Sie nutzt die Zeit zu Hause, um Masken zu nähen.

Auf die Idee gebracht hatten sie Verwandte, die im Gesundheitswesen, im Krankenhaus, der Krankenkasse und im Pflegedienst arbeiten. Aus dem Internet holte sie sich die notwendige Anleitung zur Herstellung, und nach einigen Probieren klappte alles gut. „Ich bin kein Profi. Aber hobbymäßig habe ich schon früher an der Nähmaschine Änderungen an Kleidungsstücken vorgenommen, Gardinen und auch Faschingskostüme für die Kinder genäht. So ist etwas Geschick zum Nähen schon vorhanden“, sagt sie.

Zwei bis drei Stunden am Tag sitzt sie nun an der Nähmaschine und verarbeitet kochfesten, mit mindestens 60° C waschbaren Baumwollstoff. Die zum Teil bunten Mund-Nasen-Masken zeigten sich u. a. mit Motiven der Biene Maja und der Feuerwehr. Manchmal schafft Silvia Ott zehn Masken am Nachmittag. „Da war ich spitze“, freut sie sich hinterher. Damit versorgt sie nicht nur die Familie, Verwandte und Freunde, sondern stattet auch Pflegepersonalkräfte und die Kameraden der FFW Bernsgrün und der Jugendfeuerwehr Bernsgrün aus, die in ihren Spinten im Feuerwehrhaus nun vorsorglich eine Mund-Nasen-Maske vorfinden. Und ganz wichtig ist für sie dabei: „Ich will einfach nur helfen. Ich will nichts daran verdienen“, so die engagierte stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Ortslandfrauenvereins Bernsgrün und Mitglied des Feuerwehrvereins Bernsgrün. Inzwischen hat sie über 300 Masken genäht.

Text/Foto: Gabriele Wetzel



Landfrau Silvia Ott präsentiert ihre selbst gefertigten Mund-Nasen-Masken. Für alle, die nicht wissen, ob sie möglicherweise infiziert sind, bietet die Maske beim Sprechen, Husten und Niesen Schutz den Virus auf weitere Personen zu übertragen.





## *Auch die Landfrauen Stotternheim nähren im Kampf gegen die Pandemie*

Die Landfrauen vom Ortsverein Stotternheim wollen mithelfen die Corona Pandemie zu stoppen. Da man zum Schutz Masken tragen soll und es keine zu kaufen gibt, beschlossen wir Landfrauen Mund-Nasen-Masken anzufertigen.

Ein "Muster "in der Zeitung kam uns zur Hilfe und so fingen Elvira Herrmann und ich an, Masken zu nähen. Aus weißen Bettlaken und kochfester Tischwäsche wurde zugeschnitten, genäht und gebügelt. So sind wir dabei, unsere Landfrauen, die Bürger aus Stotternheim und die Seniorensportgruppe mit Behelfsmasken zu versorgen.

Die Nachfrage ist groß, doch wir haben noch Stoffe und Freunde und Bekannte haben ihre Reserven an Gummiband uns zu kommen lassen. Denn dieses ist zur Zeit auch sehr rar. So können wir weiter nähen, denn wir haben noch viele Vorbestellungen, die wir erfüllen müssen. Ich hoffe, dass wir somit einen Beitrag zur Bekämpfung des "COVID-19" leisten können. Gemeinsam werden wir es schaffen die Pandemie zu stoppen.

Erika Kraft/ Vorsitzende Ortsverein Stotternheim



Auch in Neckeroda (Bild oben) nähten Helena Lohwasser, Ute Freier sowie Christine Schwarzbach fleißig Masken (ca.400 Stück) für die Kolleginnen und Kollegen im Haus der Grünen Verbände und angeschlossene Agrargenossenschaften.





## *Auch die Landfrauen aus Vachdorf helfen und unterstützen in Coronazeiten*

Die besonderen Umstände im Zusammenhang mit der Corona - Pandemie stellt an uns alle hohe Anforderungen. Was zeichnet uns Landfrauen am meisten aus: Wir sind engagiert und helfen gerne, wo immer unsere Hilfe gebraucht wird!

Schnell zeichnete sich ab, dass überall und auch speziell in unserem Umfeld dringend Mund-Nasen-Masken gebraucht werden.

Drei geübte Hobbynäherinnen ergriffen die Initiative. Lotte Kirchner, Monika Vierling und Monika Simon holten sich Informationen ein, welche Anforderungen an die Behelfs-Masken gestellt werden, was praktikabel ist und besorgten entsprechende Schnittmuster.

Stoffmaterial fand sich im hauseigenen Fundus oder wurde von einigen Mitgliedern als Upcyclingmaterial zur Verfügung gestellt. Die großen Mengen an Gummibändern fanden sich in so manchem längst vergessenen Schubfach.

Die beiden Frauen nähten bislang ca. 380-400 Masken. Alle unsere Mitglieder und deren Familien profitierten davon. Natürlich kostenlos.

Außerdem wurden Pflegekräfte und med. Personal im Klinikum Bad Neustadt unkompliziert versorgt. Auch eine hiesige Arztpraxis konnte sich freuen. Es sprach sich schnell herum, so dass über private Kontakte und in der Nachbarschaft so einige Masken abgegeben wurden. Und es geht immer weiter; der Bedarf reißt nicht ab. Fakt ist, dass die Frauen viel Zeit und Engagement aufgebracht haben und auch weiterhin noch tun.



Man sieht auch sehr schnell, wer sich auf wen verlassen kann und wie die Vereinsgemeinschaft funktioniert. Unser Netzwerk funktioniert super. Jeder bringt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten ein. Keiner wird vergessen. Die vereinsinternen Informationen laufen weiter und die Arbeit ruht nicht, auch wenn wir uns nicht „körperlich“ treffen. Allen wird das Gefühl gegeben, dass es vorwärts geht – nach und mit Corona.

Anbei eine unserer Mitgliederinfo, die jedes Mitglied persönlich im Briefkasten ( elektronisch oder per Papier) erhalten hat. Eine übliche Vorgehensweise auch in nicht-Krisenzeiten.

Bericht/Fotocollage: Christine Schweitzer



## *Sibylle Fender-Tschenisch aus Westenfeld ist Thüringerin des Monats April*

Die Corona-Pandemie hat das gemeinschaftliche Zusammenleben in den vergangenen Wochen drastisch verändert. Deshalb haben die Thüringer Ehrenamtsstiftung und der MDR THÜRINGEN im Mai dieses Jahres eines der vielfältigen ehrenamtlichen Angebote zur Nachbarschaftshilfe gewürdigt.

Sibylle Fender-Tschenisch, die Vorsitzende des Landfrauen-Ortsvereins Westenfeld im Landkreis Hildburghausen, ist zur Thüringerin des Monats April gewählt worden.

Dank des großen Organisationstalents und Engagements von Sibylle Fender-Tschenisch haben die Landfrauen im Römhilder Ortsteil Westenfeld sehr schnell auf die neue Situation reagiert. "Es fing an mit den Masken", erzählt die Chefin des Landfrauen-Ortsvereins, "ich wurde dann auch von einem Seniorenheim angefragt. Da haben wir 50 Stück genäht. Jetzt nähen wir für die Kids, für eine Schule." Weit mehr als 200 Masken sind unter der Anleitung von Landfrau Ingrid Peter schon entstanden - natürlich ehrenamtlich und kostenlos. Sie schätzt ihre Chefin, weil sie nur so vor Ideen sprudelt: "Sie ist eine Powerfrau. Sie marschiert vorne weg und kennt sich gut aus mit Behörden."

Dazu gehört, dass Sibylle Fender-Tschenisch weiß, wie man Förderanträge stellt - zum Beispiel für die alte Mehrzweckhalle aus DDR-Zeiten, mit der alles im Winter 2018 angefangen hat. Die sollte verkauft werden, erzählt unsere Thüringerin des Monats. "Da haben wir Westenfelder Frauen uns gesagt: 'Das wollen wir nicht hinnehmen' und haben ganz kurzfristig ein Konzept erstellt, noch vor Weihnachten, und der Stadt vorgestellt. Die hat uns einen Nutzungsvertrag gegeben." Rund ein Dutzend Frauen gehörten zunächst zu der kleinen Gruppe, die jüngste Mitstreiterin ist 40, die älteste 70. Die Halle ist seit Februar 2019 ein generationenübergreifender Treffpunkt für die Familien des Ortes zum Basteln, Spielen, zum Feiern und für den Sport. Zurzeit allerdings steht hier wie überall alles still.

Deshalb hat die Diplom-Sozialpädagogin Sibylle Fender-Tschenisch zum Beispiel überlegt: Was kann man für den Land-Kids-Club anders machen, der so wichtig ist und den Kindern viel Spaß macht? - Normalerweise bietet der Land-Kids-Club monatliche Projekte an, bei denen die Kinder ihre Interessen mit einbringen können. "Die Mädchen basteln gern, die Jungs möchten mehr Action haben." Dazu gehören Sportangebote vom Tischtennis bis hin zum Bogenschießen. Nun haben die Landfrauen Bastelkisten zusammengestellt - mit Materialien und Bastel-Ideen. Jedes Kind, jede Familie hat dann einen Zeitpunkt bekommen, wo sie diese Kiste abgeholt hat - vor die Halle gestellt. Das heißt, dass überhaupt kein Kontakt sein sollte.

Quelle:MDR Thüringen

Der Landfrauenortsverein Westenfeld gehört seit Januar 2019 Mitglied im Thüringer Landfrauenverband, worüber wir uns sehr freuen. Wir gratulieren ihr im Namen des Vorstandes und aller Landfrauen herzlich!



## *Diesen Aufruf verteilte der Vorstand des Ortsvereines Vachdorf an seine Mitglieder - eine schöne Geste in Coronazeiten*

Frühling 2020 / Corona gebietet Abstand

Liebe Landfrauen,

in den ersten Monaten des neuen Jahres konnten wir unserer Vereinsarbeit noch im geplanten Umfang nachgehen. So dankten wir allen Helfern unseres Lebendigen Adventskalenders und feierten gemeinsam Fasching im kleinen Kreise und dann beim Büttennachmittag für Senioren des VKV.



Die letzte gemeinsame Unternehmung war unser Besuch des Meininger Theaters mit anschließendem Abendessen in der Brückenmühle. Die Vorbereitungen für unser großes Jahresabschlussfest waren alle getätigt und dann kam „Corona“. Unsere Jahresabschlussfeier musste sehr kurzfristig abgesagt werden. Das bestellte Essen wurde geliefert; abbestellen war nicht mehr möglich. Aus dieser ungewollten Notsituation machten wir kurzerhand das einzig mögliche und organisierten die Verteilung des Essens mit Tupperdosen, Schüsseln und Töpfen im Kulturhaus. Essen musste an diesem Abend jeder für sich zu Hause. Sehr Schade!!!

Auch unsere Osterbasterei mit Alex und die gemeinsame Ostereiersuche mussten ausfallen. Für den kommenden Samstag hatten wir unser erstes Backen im Backhaus geplant. Wir müssen auch diese Aktivität streichen. Ungewiss bleibt, ob wir unsere Veranstaltung zum Sommerfest im Juni und unseren gemeinsamen Ausflug im Juli durchführen können.

Wir bleiben dran und informieren ggf. zeitnah.

Unsere neue Bücherstube ist prima eingerichtet und gut bestückt. Etwas Farbe soll sie noch verschönern, und dann startet hoffentlich in der nächsten Zeit eine offizielle Eröffnung.

Wir werden in den kommen Wochen leider noch auf so manches Treffen oder Fest verzichten müssen. Selbst das Oktoberfest in München ist bereits abgesagt und ob wir in diesem Jahr in Vachdorf Kirmes feiern werden, ist auch fraglich. Aber unser aller Gesundheit geht vor. Es kommen sicher auch wieder andere Zeiten.

Nun gilt vorrausichtlich ab Freitag auch in Thüringen die Pflicht, beim Einkauf und in öffentlichen Verkehrsmitteln, Mund- und Nasenmasken zu tragen. Unsere Näherinnen Lotte Kirchner und Monika Vierling haben schon fleißig einen Vorrat geschaffen. Wer also noch Bedarf hat, kann sich bei Lotte oder Monika eine Maske holen.

Trotz der schlimmen Nachrichten aus aller Welt sollten wir jedoch den Frühling genießen. Ein Spaziergang in der Natur tut Körper und Seele in dieser Zeit besonders gut. Obwohl der notwendige Regen bis jetzt noch nicht in Sicht ist, stehen Bäume, Sträucher und Hänge in voller Blüte. Es beginnt die Zeit zum Kräuter sammeln. Gänseblümchen und Schlüsselblumen für unseren beliebten Landfrauentee können schon jetzt gesammelt und getrocknet werden. Also vergesst beim Spaziergang den Beutel nicht.

Nun wünschen wir Euch auch in Zeiten der Krise alles Gute und beste Gesundheit. Passt auf Euch auf, damit wir uns vielleicht schon im Sommer oder spätestens im Herbst wieder alle treffen und gemeinsam vergnügen können.





## Petition #MammoBis75

Im April erreichte uns diese Post von den Landfrauen aus dem KreisLandFrauenverband Wilhelmshaven:

Liebe UnterstützerInnen, liebe LandFrauen,

die Mitzeichnungsfrist für unsere Petition #mammbis75 ist abgelaufen! Über 80.000 Unterschriften für unsere Forderung zur Anhebung der Altersgrenze von 69 auf 75 Jahre für das deutschlandweite Mammographie-Screening-Programm für Frauen zur Früherkennung von Brustkrebs konnten wir an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages übergeben. Ein großer Erfolg für unsere „kleine“ Arbeitsgruppe, die aber zeigt, wie viel durch ehrenamtliches Engagement in einem großen Netzwerk zu erreichen ist! An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Euch/Ihnen bedanken. Ohne diese große Unterstützung, durch Weiterleitung von Informationen und Mails, durch die Veröffentlichung von Testimonials, durch die vielen „Links und Posts“ in den sozialen Medien und durch die vielen Berichte in der regionalen Presse, in Radio und Fernsehen, wäre dieses Ziel nicht zu erreichen gewesen. Ein ganz großes DANKESCHÖN an alle Frauen (und Männer) für die vielen Unterschriften!

Wie geht es nun weiter? Zurzeit werden alle Unterschriftenlisten und e-Unterschriften auf Gültigkeit geprüft. Mit über 50.000 Unterschriften hat unsere Petition das Quorum und damit die notwendige Anzahl an Unterstützern für eine öffentliche Beratung des Petitionsausschusses erreicht. In diesem Fall werden wir im Herbst 2020 die Möglichkeit haben unsere Forderung persönlich vor den Abgeordneten vorzubringen. Abschließend berät der Petitionsausschuss die Petition und verabschiedet eine Empfehlung, über die der Deutsche Bundestag dann entscheidet. Wir sind gespannt, wie sich die Umsetzung der Petition weiterentwickelt, denn wir fordern, dass alle Frauen in Zukunft die Möglichkeit haben am bundesweiten qualitätsgeprüften Mammographie-Screening-Programm teilzunehmen –wie es die EU-Guide-lines empfehlen.

Auch der Thüringer Landfrauenverband hat sich an dieser wichtigen Petition beteiligt und zur Unterschrift aufgerufen. Zahlreiche Unterschriftenlisten wurden über die Geschäftsstelle eingesammelt und weitergereicht und Vorstandsmitglieder und Landfrauenbeauftragte beteiligten sich ebenfalls am Sammeln von Unterschriften.

So fand sogar das Engagement von Vorstandsmitglied Marianne Gumpert Beachtung in einer regionalen Zeitung, sie sammelte über 900 Unterschriften.

Wir halten Sie hinsichtlich der Entwicklung und weiterer Ergebnisse selbstverständlich auf dem Laufenden.





## *Kleiner Osterbrunnen mit Neuheit*

Klein, aber fein präsentierte sich in diesem Jahr der Osterbrunnen in Bernsgrün. Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen gestalteten nur Jutta Riedel, Vorstandsvorsitzende des Landfrauenortsverein Bernsgrün, und ihre Stellvertreterin Silvia Ott den Brunnen neben dem Vereinshaus in „abgespeckter“ Variante.

So wurde der Brunnenring erstmalig mit einem geflochtenen Weidenkranz und bunten Ostereiern dekoriert. Die Verwendung von Weide hat den Vorteil, dass sie bei diesen schon sehr warmen Temperaturen haltbarer ist gegenüber der Fichte, die schnell die Nadeln verliert und unansehnlich wird.

Neben dem Brunnen zeigte sich auch wieder die Osterhasenfamilie. Neu war, dass der kleine Juniorstrohosterhase in einem Holzauto mit dem unverwechselbaren Kennzeichen ZR LF 1 (Zeulenroda, Landfrauen, Nummer 1) angefahren kam, dass „Landmann“ Friedhold Riedel für diesen österlichen Zweck gefertigt hatte und damit etwas Osterglanz auch in Krisenzeiten in den Ort brachte.

Text/Foto: Gabriele Wetzel





## Malen und Basteln in Bethenhausen

Auch Margit Sänger aus Bethenhausen ließ sich für die Landfrauen einiges einfallen.

Nachdem die regelmäßigen gemeinsamen Nachmittage nicht mehr stattfinden konnten, erhielten die Damen zu Ostern eine aufmunternde Karte.

Im April versorgte sie die Mitglieder mit „Malen für Erwachsene von Johanna Basford“, indem sie ihnen ausgesuchte Vorlagen zustellte und einen Bastelbogen zum Herstellen eines ubertopfs aus einem Milchkarton.

Im Mai war Denksport angesagt und der Juni war zum Zeitpunkt des Erhalts dieser Information noch nicht geplant, aber da ist ihr sicher auch noch etwas eingefallen, da sind wir uns sicher.

Natürlich wurden auch Mund-Nasen-Masken genacht, ca. 50-60 Stück, an der Herstellung waren 3 Landfrauen beteiligt.



## Termine 2020

Datum	Ort	Thema
07.07.2020	DiNa-Treff Erfurt	Soziale Netzwerke VA als Webinar 17 bis 19 Uhr
16.07.2020	DiNa-Treff Erfurt	Gemeinsam im Netz VA als Webinar 17 bis 19 Uhr
08.09.2020	DiNa-Treff Erfurt	Online Fundraising
19.09.2020	Messe Erfurt	15. Thüringer Landfrauentag verschoben auf 2022
19.09.2020	Messe Erfurt	13. Kulturgruppentreffen Vershoben auf 2021
30.11/01.12.20	Bildungshaus St.Ursula	Ehrenamtsseminar Stressbewältigung in Planung

Weitere Onlineveranstaltungen werden organisiert und entsprechend auf unserer Homepage oder auf Facebook bekanntgegeben. Dort können Sie sich laufend informieren, nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

**Die geplanten ZIVs und AKs werden im Herbst 2020 als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Datum, Ort und Thema werden rechtzeitig bekannt gegeben.**

Abkürzungen:

AK - Arbeitskreis

ZIV - Zentrale Informationsveranstaltung

VA - Veranstaltung



Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband e.V.

### Impressum

Landfrauen-Info Nr. 02/2020  
des Thüringer Landfrauenverbandes e.V.  
erscheint vierteljährig

#### Redaktion und Herausgeber

Thüringer Landfrauenverband e.V.  
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt  
Tel.: 0361 6027901,  
Fax: 0361 6578296

E-Mail: [info@tlv-erfurt.de](mailto:info@tlv-erfurt.de)

[www.thueringer-landfrauenverband.info](http://www.thueringer-landfrauenverband.info)  
Redaktion und Gestaltung:  
Christine Schwarzbach, Gabriele Kraft

#### Bild- & Textnachweis

TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen;  
dlv Pressestelle